



W a n d e r n a u f h i s t o r i s c h e n W e g e n

Schon seit Jahren bietet das Montafon ein abwechslungsreiches Programm für Wandern mit Niveau. Nicht Rekordsucht steht im Vordergrund, sondern das bewusste Erleben, Erholung nicht nur für den Körper sondern auch für Geist und Seele! Höhepunkte und besondere Erlebnisse sind in diesem Zusammenhang die "Wanderungen auf historischen Wegen".

Nachfolgend finden Sie Vorschläge sowohl für organisierte und geführte, meist grenzüberschreitende Mehrtagestouren als auch für Individualtouren auf jenen Wegen und Pfaden über Berge und Pässe, wo die Rätoromanen einwanderten, die Walser durchzogen und wo über mehrere Jahrhunderte Waren aller Art auf Saumpferden transportiert und oft auch geschmuggelt wurden.

- **Via Valtellina ****

Über mehrere Jahrhunderte wurde Wein aus dem Valtellina durch das Puschlavtal und den Engadin nach Klosters und weiter über das Schlappiner Joch in das Montafon auf Saumwegen und über die Pässe auf dem Rücken der Pferde transportiert. Die Tour führt in der Gegenrichtung in 4 Tagen vom Montafon bis an die Quelle des Weines im Valtellina. Man lernt die Dörfer der Walser kennen, durchquert das rätoromanische Engadin und erreicht südlich der Bernina das Puschlav und das Valtellina. Landschaftliche Vielfalt, unterschiedliche Kulturen, Spezialitäten aus Küche und Keller der jeweiligen Regionen und die Faszination der Eisenbahntechnik der Rhätischen Bahn machen diese Wanderung zu einem Erlebnis.

Dauer: 4 Tage

Termin: 20.-24. August 2007

Preis: EUR 490,-

Teilnehmer: 8 bis 14 Personen

- **Mit dem Wanderhut zur Kochhaube ****

In 5 Tagen rund um das Montafon - eine Tour für Bergfreunde, welche die Naturschönheiten der Bergwelt ebenso schätzen wie gepflegte, regionale Küche. Die Etappenziele sind entweder urige Alpenvereinshütten oder die besten Restaurants des Tales. Die Wanderwege führen durch die attraktive Montafoner Berglandschaft und seine drei Gebirgsketten Rätikon, Silvretta und Verwall.



Montafon Tourismus

Tel. +43 (0)5556 722530 • Fax 74856

info@montafon.at • www.montafon.at



Höhepunkte dieser Mehrtageswanderung sind neben den regionalen Spezialitäten aus Küche und Keller die Besteigung der 2.816 m hohen Sulzfluh im Rätikon und die Wanderung durch das wildromantische Silbertal bei entsprechenden Wetterverhältnissen. Das Wandergepäck kann limitiert werden, es wird ein Gepäcktransport zwischen den Taletappen organisiert.

Dauer: 5 Tage

Termin: 26. August – 1. September 2007

Preis: EUR 605,- (Einzelzimmer nur auf Anfrage, Zuschlag EUR 25,-)

Teilnehmer: 7 bis 14 Personen

▪ **Auf Schmugglerpfaden zum Kaisermenü ****

Die 4-Tages-Tour führt durch das Rätikongebirge - eine der schönsten Gebirgslandschaften der Ostalpen - und entlang der Schweizer Grenze über jahrhundertlang begangene Übergänge und Schmugglerpfade. Das Gauertal, die Lindauer Hütte am Fuße der Drei Türme oder die grünen Matten von Tilisuna werden uns ebenso begeistern wie die herrliche Fernsicht von der Sulzfluh. Den Abschluss bildet das "Kaisermenü" im traditionsreichen Hotel Madrisa in Gargellen.

Dauer: 4 Tage

Termin: 29. Juli – 03. August 2007

Preis: EUR 505,- (Einzelzimmer nur auf Anfrage, Zuschlag EUR 20,-)

Teilnehmer: 7 bis 14 Personen

▪ **Bergknappen, Säumer und Veltliner Wein ****

In 6 Tagen die Bergwelt und die Geschichte des Montafons erleben. Die Tour beginnt am Bartholomäberg, wo der Bergbau über mehrere Jahrhunderte betrieben wurde und sich die Knappen bei härtester Arbeit ihr Leben verdienen. Durch das romantische Silbertal kommt man ins Schönverwall und ans Tiroler Gebiet heran. Das Zeinisjoch war schon lange vor der Silvretta Hochalpenstraße ein viel benützter Übergang für Menschen und Waren.

Die Route verläuft weiter durch die äußerst attraktive Zentralsilvretta mit einem Besuch des „Prättigau“, der benachbarten Region in der Schweiz. Über das Schlappiner Joch kommen Sie über jenen Übergang in das Montafon zurück, wo viele Jahrhunderte Wein aus dem Veltlin in das Montafon auf dem Rücken der Pferde transportiert wurde.



Den Abschluss bildet das „Kaisermenü“ im traditionsreichen Hotel Madrisa in Gargellen. Das „Kaisermenü“ ist jenes 7-gängige Menü, welches am 13. August 1913 den Gästen des Hotels zu Ehren von Kaiser Franz Josef I anlässlich seines 65-jährigen Regierungsjubiläums serviert wurde.

Dauer: 6 Tage

Termin: 09.-15. September 2007

Preis: EUR 730,- (Einzelzimmer nur auf Anfrage, Zuschlag EUR 35,-)

Teilnehmer: 6 bis 14 Personen

** Weitere Informationen zu diesen Touren:

Karl Perathoner, Wanderführer

Wuhrweg 16, A-6780 Schruns

Tel. +43 (0)664 130 6919

Buchungen über:

BergAktiv - Wanderführer Montafon

Tel. +43 (0)664 921 6810

bergaktiv.montafon@aon.at

www.bergaktiv.org



Montafon Tourismus

Tel. +43 (0)5556 722530 • Fax 74856

info@montafon.at • www.montafon.at



W e i t e r e h i s t o r i s c h e T o u r e n

- **Madrisa-Rundtour**

Die Madrisa-Rundtour ist ein grenzüberschreitendes Wandervergnügen. Auf einem Alpenpfad geht es rund um die Madrisa nach Klosters. Die 2.770 m hohe Madrisa beherrscht die Landschaft zwischen dem Prättigau in der Schweiz und dem österreichischen Montafon. Seit jeher wurde hier über relativ leicht zu bewältigende Pässe von Säumern und Schmugglern Handel betrieben. Auf diesen historischen Wegen verläuft die Route der "Madrisa-Rundtour". Sie wird seit über 30 Jahren als grenzüberschreitende 2- oder 3-tägige Wanderung zu einem Pauschalpreis angeboten; individuell und zu jedem beliebigen Zeitpunkt von Juni bis Oktober.

Route: Gargellen – Schlappiner Joch – Klosters (Übernachtung) – St. Antönien (Übernachtung) – St. Antönier Joch – Gargellen ... oder von Klosters über das imposante Rättschenjoch zurück nach Gargellen.

Informationen: Tourismusbüro Gargellen, Tel. +43 (0)5557 6303, info@gargellen.at

- **Historische Lehrwanderwege**

Thematische Wanderrouen spielen in der Ferienregion Montafon eine große Rolle. Als erster kulturhistorischer Wanderweg wurde vom Heimatschutzverein Montafon die Route „Gaschurn Dorf“ fertiggestellt. Die Serie der kulturhistorischen Wanderwege im Montafon beginnt mit „Gaschurn-Dorf“ und „Maisäße im Gauertal“ und wird vom Heimatschutzverein Montafon fortgesetzt.

In einer handlichen Broschüre erfährt der interessierte Gast alles über die historischen Highlights zu den Wanderwegen – wie dem Tourismuseum, der Lukas Tschofen Stube oder der Tanzlaube – sowie Wissenswertes über Land und Leute. Darüber hinaus sind beschreibende Texte per Telefon / Handy zum historischen Lehrwanderweg "Gaschurn Dorf" unter +43 (0)5556 90810-220 abrufbar. Es handelt sich hierbei nicht um eine kostenintensive Mehrwertnummer, sondern um reguläre und regionale Telefonnummern. Somit sind die Informationen über die einzelnen kulturellen Stationen jederzeit abrufbar.

Der Landschaftspfad zwischen Gaschurn, Partenen und Galtür bietet seit 2005 einen umfassenden Einblick in den Raum zwischen Innerfratte/Montafon und Paznaun. Der Wanderer erlebt verschiedenste Aspekte der historischen und aktuellen Raumnutzung. Eindrucksvolle Landschaftsbilder werden zur Kulisse bemerkenswerter, geschichtlicher Gegebenheiten.





Markante Landschaftselemente transportieren dem Betrachter gegenwärtige Entwicklungen. Konfliktpotentiale zwischen den verschiedenen Interessensgruppen werden nachvollziehbar. Die bewusste Wahrnehmung der Natur- und Kulturwerte begründet eine nachhaltige Raumerfahrung. Ein umfangreicher Text-Bild-Band mit dem Titel „Der Landschaft auf der Spur: Landschaftspfad Gaschurn – Partenen – Galtür“ vertieft eine Vielzahl spannender Themen entlang der Tagesroute.

- **Rätikontour**

Die Rätikontour richtet sich an alle, die bewusst mit der Gegend, den Bergen und mit der Natur in Kontakt treten möchten. Wer die Rätikontour erwandert, braucht eine bergtaugliche Grundausrüstung, eine mindestens durchschnittliche Grundkondition und Trittsicherheit. Als Belohnung winken weite Horizonte, atemberaubende Ausblicke, eine sprichwörtliche Ruhe, Hüttenromantik und ein ausgesprochen intensives Bergerleben, bei guten, aber auch einmal garstigen Wetterbedingungen.

Die Rätikonkette liegt im Dreiländereck Liechtenstein/Österreich/Schweiz, auf ihrer Umrundung sind immer wieder Landesgrenzen zu überschreiten. Der Gebirgszug ist geprägt durch eine imposante, meist felsig-schroffe Bergkulisse, die von sanfteren, gletschergeformten Landschaften umschlossen wird. Abseits von den großen Ballungszentren öffnet sich hier ein für mitteleuropäische Begriffe unermesslicher Erholungsraum, ein Gebiet mit weitgehend intakt belassener, gebirgig rauher Natur. Wandern im Rätikongebiet hat Tradition. Früher wurden die alten Hohlwege und Bergpfade von der Bevölkerung als einzige Erschließung im Gebirge genutzt, vorab von Bauern, Äplern, und angesichts der nahen Landesgrenze auch von Schmugglern. Wer sich im steilen Gelände bewegen wollte, musste zu Fuß gehen. Die heutigen Wanderrouten decken sich oft mit den alten Verbindungswegen.

Buchbare Packages und weitere Informationen finden Sie unter www.raetikontour.com